



# Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



## Auch heute wollen, was ich gestern wollte!

**„Da sprach er zu ihnen allen: Wer mir folgen will, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich täglich und folge mir nach.“ Lukas 9,23**

Schon immer hat mich in diesem Bibelwort ganz besonders das Wort „täglich“ angesprochen. Denn hier brüllt mir mein Alltag, meine Wirklichkeit entgegen.

Ja, es ist richtig: Gerettet bin ich sofort und für immer, sobald ich Jesus Christus meine Liebe erkläre und ihn in mein Herz hineinlasse. Ich habe für immer mein Heil, meinen Platz im Himmel, wenn ich glaube: Jesus Christus ist der Sohn Gottes. Er ist für meine Sünde am Kreuz gestorben. Wenn ich das glaube und bekenne, dann bekehre ich mich und bin Christ. Ich werde dann von neuem geboren, mit dem Heiligen Geist versiegelt. Ich weiß: Das nimmt mir keiner mehr. Das sind Fakten, unabhängig von frommen Gefühlen, die da sein können oder auch nicht. Gefühle kommen und gehen, auch die guten, heiligen und frommen. Aber sie sind nicht die Grundlage meines Glaubens.

Doch Heil und Heiligung: Das sind zweierlei! Heiligung bedeutet: Ich lebe nun von jetzt an so, wie es meiner Liebe zu Jesus Christus entspricht. Ich lebe nach dem Wort Gottes. Ich

höre auf sein Wort. Ich setze Jesus Christus an die erste Stelle in meinem Leben. Er soll mir für heute und für immer das Wichtigste sein. Jesus sagt: „Wer mir folgen will.“ und darum geht es Tag für Tag. Will ich so leben wie es Gott gefällt? Gestern wollte ich es noch, aber wie ist es mit heute? Will ich auch heute geduldig sein, auf Jesus hinweisen, mit Jesus leben, ihm folgen und von ganzem Herzen für ihn da sein? Will ich auch heute meine eigenen Interessen, meine eigene Sehnsucht, meine Bedürfnisse, meine Bequemlichkeit und Leidensscheu, meine Angst und mein beständiges Bestreben nach Schutz und Unversehrtheit hinten an stellen für Jesus?

Das ist für mich der Sinn von sich selbst verleugnen. Sein Kreuz auf sich nehmen. Es gibt zweierlei Leid. Einmal das selbst verursachte. Wenn ich einem Hund seinen Knochen wegnehmen muss ich mich nicht wundern, wenn ich gebissen werde. Selbst schuld. Doch dann gibt es dieses andere Leid. Das Leid als von Gott gestellte Aufgabe. Das Maß an Leiden, das Gott mir zumutet. Aus den unterschiedlichsten Gründen. Manche Armut ist im Wesentlichen Bewahrung, Bewahrung vor der Gefahr in bestimmten Reichtümern mich zu verlieren. Manchmal ist das Kreuz ein Anreiz zum Besserwerden. Ein Coachen zum

Guten. Manchmal erfüllt das Kreuz aber unabhängig von mir einen Teil des Planes, den Gott für diese Welt hat.

Jesus sagt ganz bewusst: „**Wer mir folgen will, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich täglich und folge mir nach.**“ „**Sein Kreuz**“.

Es ist eine allein mir gestellte ganz persönliche Aufgabe, die Gott mir in Form des Kreuzes stellt. Das ist zunächst einmal immer eine Provokation. Es stellt mich vor die Frage: „Ist Gott wirklich Gott in meinem Leben?“ Dann aber ist es auch Trost, weil ich wissen darf, dass Gott mich kennt und mich mit dem Kreuz nicht kaputt machen will, sondern er bringt mich durch das Kreuz zu seinem Ziel. Die Liebe Gottes garantiert mir: Daran gehe ich nicht kaputt!

Doch eines gehört auch zum Thema Heiligung. Das genaue Wissen: Meine Heimat ist nicht in dieser Welt, sondern in der Ewigkeit. In der zukünftigen Welt. Nur der feste Glaube daran - und der bewusst auf diese Zukunft gerichtete Blick - bewahrt mich vor dem geistlichen Scheitern in diesem Leben. Ich muss wissen: Ich werde einmal sterben, doch der Tod ist nur eine Tür zur Ewigkeit. Diese Gewissheit allein befähigt mich, mein ganz persönliches Kreuz anzunehmen und Gott damit zu ehren!



**5 x die Woche *neu!***





# Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



## Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

### Mein Motto dabei ist:

**Information  
nicht  
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll  
Praunheimer Weg 99  
60439 Frankfurt Main  
Festnetznummer:  
069 1381 6301  
Handy: 0152 04 86 58 48  
Email: [Mario.Proll@hotmail.de](mailto:Mario.Proll@hotmail.de)



**5 x die Woche *neu!***

